

CHEŁMNO/KULMHOF

1910
1911
1912
1913
1914
1915
1916
1917
1918
1919
1920
1921
1922
1923
1924
1925
1926
1927
1928
1929
1930
1931
1932
1933
1934
1935
1936
1937
1938
1939
1940
1941
1942
1943
1944
1945
1946
1947
1948
1949
1950
1951



Als im Dezember 1941 im „Zigeunerlager“ des Ghettos Litzmannstadt in der heutigen polnischen Stadt Łódź eine Typhusepidemie ausbrach, wurden 4.600 Roma in „Vergasungswagen“ getötet, die sie nach Chełmno/Kulmhof transportierten. Nur zehn Wochen, nachdem sie in Łódź angekommen waren, waren alle 5.007 österreichischen Roma und Sinti tot. 4.400 von ihnen liegen in unmarkierten Massengräbern im Wald von Chełmno, zusammen mit 150.000 Juden und Tausenden sowjetischen Kriegsgefangenen.

Wusstet Ihr

... dass die Polizei den besorgten Verwandten und Freunden - die sich im März 1942 nach den Deportierten erkundigten und diese besuchen wollten - erklärte, dass für die nach Łódź „Umgesiedelten“ keine Besuchsrechte gewährt würden?

... dass diese „Vergasungswagen“ zuerst dafür benützt worden waren, die Patienten von Behindertenheimen und -anstalten zu töten?

Eure Aufgabe

Unter welchen Umständen mussten Menschen in Ghettos leben? Welche Folgen hatten diese Lebensbedingungen?

Zum Foto

Ein so genannter „Vergasungswagen“ der Marke Magirus-Deutz, wie er 1941 und 1942 zur Ermordung der österreichischen Roma auf dem Weg aus dem „Zigeunerlager“ Litzmannstadt in das Vernichtungslager Chełmno/Kulmhof verwendet wurde. Yad Vashem Archives, Doc. Nr. 1264/2. Jerusalem/Israel.